



<b>Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt</b> <b>am 11.12.2018</b>	öffentlich			
	Vorlagen-Nr.: FB 3/918/2018			
Nr. 4 der TO				
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen			Datum: 21.11.2018
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
<b>Beratungsfolge:</b>				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	11.12.2018		Entscheidung	

**Beratungsgegenstand:**

**Erschließungsplanung zum Bauvorhaben "Selmer Str. - Tankstelle"**

**hier: Verlängerung der Linksabbiegespur und Überprüfung der Radverkehrsführung**

**I. Beschlussvorschlag:**

1) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die verlängerte Linksabbiegespur im Zusammenhang mit der Realisierung des Bauvorhabens des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Selmer Straße - Tankstelle“ zu errichten und die erforderlichen Mittel hierfür in der Haushaltsplan-Beratung 2019 anzumelden.

2) Der Ausschuss folgt der Empfehlung der Verwaltung, die bestehende Radverkehrsführung auf der Ostseite beizubehalten. Die in der Sitzungsvorlage dargestellten Maßnahmen zur Sicherung des Radverkehrs an der Tankstellenzufahrt sollen im Zuge der Realisierung des Bauvorhabens auf Grundlage des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Selmer Straße - Tankstelle“ umgesetzt werden.

**II. Rechtsgrundlage:**

GO NRW, Geschäftsordnung des Stadtrates, Zuständigkeitsordnung des Stadtrates

**III. Sachverhalt:**

Im Rahmen der Beratungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Selmer Straße - Tankstelle“ in der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung vom 26.06.2018 wurden zwei verkehrliche Aspekte zur Prüfung angeregt. Entsprechend der Zuständigkeit werden diese im Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beraten.

**Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Verlängerung der geplanten Linksabbiegespur bis zum Stadtstannenweg zu prüfen.**

Das Ingenieurbüro Gnegel GmbH hat eine entsprechende Planung erarbeitet (s. Anlage 1), die bereits mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW abgestimmt wurde. Die Kosten für die verlängerte Linksabbiegespur werden auf rund 71.500 Euro brutto geschätzt, die durch die Stadt getragen werden müssen.

**Weiterhin wurde angeregt, die Errichtung eines zweiten Radweges auf der Westseite der L 810 „Selmer Straße“ vom Kreisverkehr bis zur Anbindung Paterkamp an der Bushaltestelle „Stadtstannenweg“ zu prüfen.**

Das Ingenieurbüro Gnegel GmbH, welches bereits die Erschließung der Tankstelle plant, wurde mit dieser Prüfung beauftragt. Der entsprechende Entwurf ist Anlage 1 zu entnehmen.

Zur Errichtung des Radweges muss zunächst das Brückenbauwerk über den ehem. Westruuper Bach zum Teil abgebrochen werden, da es im Bereich des geplanten Radwegs liegt. Der vorhandene Straßengraben muss verrohrt und der Höhenunterschied zu den westlich angrenzenden, tiefer liegenden Grundstücken mit Winkelstützen abgefangen werden. Die Kosten für die Errichtung des Radweges inklusive der o.g. Maßnahmen werden auf rund 160.700 Euro brutto geschätzt.

Noch nicht berücksichtigt wurden hierbei die Kosten für notwendigen Grunderwerb. Zur Errichtung des Radweges werden von zwei Grundstücken des Kreises Coesfeld insgesamt etwa 127 m<sup>2</sup> benötigt: 14 m<sup>2</sup> vom Grundstück des TÜV und 113 m<sup>2</sup> vom Grundstück der Rettungswache (s. Anlage 1, schraffierte Flächen). Die Verfügbarkeit der Flächen wurde am 20.11.2018 schriftlich beim Kreis Coesfeld angefragt, eine Antwort steht noch aus. Auf der betroffenen Fläche an der Rettungswache befinden sich derzeit die Stellplätze für das Rettungspersonal.

Die Errichtung einer zusätzlichen Querungshilfe auf Höhe des Stadtstannenweges ist aufgrund der Linksabbiegespur, der gegenüberliegenden Bushaltestelle sowie der übrigen baulich-verkehrlichen Verhältnisse nicht möglich.

Die Verwaltung hat ergänzend die relevanten Quell- und Zielbereiche im Radverkehrsnetz genauer betrachtet. Der Streckenabschnitt ist nur für Verbindungen zwischen nordöstlichen Zielgebieten und dem Wohngebiet Paterkamp relevant, und hier auch nur in Fahrtrichtung Paterkamp. Zudem stehen für den Streckenabschnitt mit den Steverseitenwegen, den Wegen über die Südwiese und dem Durchgang zur Straße „Alte Gärtnerei“ attraktive Alternativ-Führungen für den Radverkehr zur Verfügung. Daher stellt der betreffende Streckenabschnitt keine direkte Netzlücke dar und besitzt insgesamt nur untergeordnete Netzfunktion.

Vor dem Hintergrund des unverhältnismäßig hohen baulichen und finanziellen Aufwandes im Vergleich zum vergleichsweise geringen Nutzen im Radverkehrsnetz sowie der noch ungeklärten Grundstücksverfügbarkeit empfiehlt die Verwaltung dem Ausschuss, die Errichtung eines zweiten Radweges westlich der L810 „Selmer Straße“ nicht vorzusehen.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, an der ursprünglichen Planung mit den bestehenden Zweirichtungs-Radweg festzuhalten und zur größtmöglichen Sicherung des Radverkehrs folgende Maßnahmen im Bereich der Tankstellenzufahrt vorzusehen:

- Verkehrszeichen 206 „STOP“ mit Zusatzzeichen 1000-32 „Radfahrer kreuzen von rechts und links“ für den Kraftverkehr, der das Tankstellengelände verlässt
- Rote Flächenmarkierung der Radfahrerfurt
- Weiße Piktogramme „Radfahrer kreuzen von rechts und links“ in der Radfahrerfurt

Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird im Rahmen des Erschließungsvertrages zum Bauvorhaben sichergestellt.

Ein Vertreter des Ingenieurbüros Gnegel GmbH wird die aktuelle Planung in der Sitzung präsentieren.

**IV. Finanzielle Auswirkungen:**

- siehe Sachverhalt -

Anlagen:  
Lageplan